

	<p>Objekt: Truhe des Friedrich von Buch aus dem Gutshaus Wilmersdorf</p> <p>Museum: Museum Angermünde Hoher Steinweg 17/18 16278 Angermünde 03331 297660 fundus@angermuende.de</p> <p>Sammlung: Konvolut Stolpe</p> <p>Inventarnummer: MA00195</p>
--	--

## Beschreibung

Kastentruhe mit vier Rundbögen und Relief eines Schlusssteines an der Frontseite. Schuppenbandgeschnitztes Pilaster, Kapitell und Basis. Kapitell mit Quadratdiamantgliederung. Profilierte Bandsockelleiste. Innen stilisierte Beschläge. Auf der Frontseite mehrere Wappen fragmentarisch erhalten: vermutlich Wappen mit Greif und Wappen mit einem Hirsch.

Am 22. Mai 1636 starb Friedrich von Buch zu Wilmersdorf ohne eigene Nachkommen. Das Lehngut fiel an die Söhne seines Bruders Joachim Ebel und Johann Friedrich, die den Nachlass aufnahmen (...) "etzliche Dokumente mehrerer Sicherheit halber in ein klein Lädichen (einer kleinen Holzlade) nach Berlin mitgenommen, die übrigen aber in der großen Lade bei Christoph Schantzen in Angermünde niedersetzen lassen."(...) aus: Rudolf Schmidt: Geschichte des Geschlecht von Buch, 1940, S, 49.

Die Familie von Buch hatte ihren Sitz seit 1423 auf Stolpe. Die Burg war seit 1445 Ruine und wurde nicht wieder aufgebaut. Mitte des 16. Jahrhundert wurde ein Herrenhaus, später Schloss genannt, erbaut. Der berühmteste Nachfahre derer von Buch, auf dem Schloss in Stolpe geboren, ist Christian Leopold von Buch. Alexander von Humboldt nannte ihn den größten "Geognost unseres Zeitalters". [ Katrin Harth ]

Eine Reisebeschreibung von 1777 berichtet von einem Park am Stolper "Schlösschen". Adolf Friedrich von Buch (1733-1811) ließ Spazierwege entlang der Oderhänge anlegen. Die vorgefundene romantische Kulturlandschaft mit dem Turmberg nahm er in die Landschaftsparkgestaltung mit auf. Seit dieser Zeit wuchs der Landschaftspark um Stolpe als Werk mehrerer Generationen der Familie von Buch.

Die Gartenhistoriker Kirsten Krepelin und Thomas Thränert forschten im Auftrag des Museums Angermünde zu diesem Landschaftspark unter anderem im Naturkundemuseum Berlin, wo sie sich mit dem Tagebuch Leopold von Buchs auseinandersetzten. Im Kontext der Objekte aus Stolpe werden hier die Ergebnisse gezeigt:

MfN, HBSB, N004 Nachlass Leopold von Buch Nr. 145

### Beschreibung

Die Tagebücher des Geologen Leopold von Buch (1774–1853) enthalten neben Notizen zu seinen ausgedehnten Reisen und seiner Berliner Lebenswelt auch Wahrnehmungen und Beobachtungen zu Aufhalten auf dem elterlichen Gut in Stolpe bei Angermünde (Uckermark). Mit der Transkription werden die landschaftshistorisch für diese Region relevanten Einträge zusammengestellt und zugänglich gemacht.

Gellmersdorf: Dorf und Gut südwestlich von Stolpe, Besitz der Familie von Buch

Linde: Vorwerk des Guts Stolpe

Bau von Linde: Nach einem Brand wurden 1811 in Linde neue Gutsgebäude errichtet.

Galo(w)sche Berge, Hellberge, Geistberge, Re(h)ne, Hintermarck: Flurbezeichnungen in der Umgebung Stolpes

Adolph: Viktor Adolf Friedrich Joachim von Buch (1770–1839), Bruder Leopolds v. B.

Alexander: Alexander Detlof von Buch (1773–1845), Bruder Leopolds v. B.

Suckow: Besitz von Leopold von Buchs Onkel Georg Leopold Vivigenz von Arnim (1747–1828)

Wahlenberg: Göran (Georg) Wahlenberg (1780–1851)

Ebell: Johann Gottfried Ebel (1764–1830)

## Grunddaten

Material/Technik:	Eichenholz, Nadelholz, Metall; gesägt, bemalt, geschmiedet,
Maße:	H: 76 x B: 188 x T: 80 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	
Restauriert	wann	2008
	wer	
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Wilmersdorf (Angermünde)

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer

Friedrich von Buch (-1636)

wo

## Schlagworte

- Aufbewahrungsbehälter
- Gutshaus
- Möbel

## Literatur

- Rudolf Schmidt (1940): Geschichte des Geschlechts von Buch. Eberswalde